

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 204.

Freitag, 3. September 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebesuges bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Statistischer Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Arthur Schönel in Riesa.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in Zettlitz liegt bei dem Postamt in Riesa vom 4. September ab 4 Wochen aus.
Dresden-N., 1. September 1909.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Freibank Hedda.

Morgen Sonnabend von nachmittags 4 Uhr an wird fettes Schweinefleisch in gelöstem Zustande verkauft. à Pfund 40 Pf.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 4. September d. J., von vorm. 8 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof Rindfleisch roh und gepökelte zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Riesa, den 3. September 1909.
Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 3. September 1909.

Das hiesige Realgymnasium mit Realschule feierte den gestrigen Sedantag in einer von den Vorjahren abweichenden Weise. An die Stelle des üblichen Schauturnens trat eine allgemeine Turnfahrt nach Stauchitz. Der Hauptteil der Schülerschaft marschierte 1/2 Uhr in Begleitung der Lehrer und Eltern über Seerhausen nach dem Gasthofe zur alten Post. Dagegen führten von 12 Uhr an 23 Schüler einen Weltmarsch aus.

Die Strecke Schützenhaus Riesa — Pausitz — Jahnshausen — Seerhausen — Blochwitz — Gasthof zur alten Post in Stauchitz wurde durch Radfahrer besetzt, die die Wettgänger überwachten. Von den vier Siegern wurde der genannte Weg zurückgelegt in 1 Std. 8 Min., 1 Std. 11 1/2 Min. (ältere Schüler) und 1 Std. 13 1/2 Min., 1 Std. 15 Min. (jüngere Schüler). Der schlechteste Fahrer brauchte 1 Std. 27 1/2 Min. Den Aufenthalt in Stauchitz füllten aus: Speerwurf und 100 Meter-Lauf. In diesen beiden Uebungen waren die besten Ergebnisse: a) 29,40 m, 26,70 m, b) 13 Sek., 14 Sek. Nach allgemeiner Stärkung im Thiemerschen Gasthofe und allgemeiner Kranzverteilung an die jugendlichen Sieger, die bei dieser Gelegenheit über den Wert des Sehens und Wanderns belehrt wurden, kehrte man mit dem Zuge 8 1/2 von Stauchitz nach Riesa zurück. Ein gegen 1/6 Uhr einsetzender heftiger Regenguß verzerrte die geplante Rückkehr zu Fuß.

Die Regimentalübungen unserer beiden Feldartillerie-Regimenter fanden am heutigen 3. September durch die Regimentalbesichtigungen ihren Abschluß. Der Brigadefeldkommandeur, Herr General Hilgenbrunn, hielt in Begleitung des Brigadestabes, Herrn Hauptmann Kühn, die Besichtigung des Regiments 68 am 2. September in dem Gelände zwischen Wittweida und Waldheim östlich der Schöpsau, die des Regiments 82 am 3. September in dem Gelände bei Gainschen ab. Den Besichtigungen der Regimenter waren folgende Kriegslagen zu Grunde gelegt: Der des Regiments 68 am 2. September: Das XIX. A.-K. greift einen Gegner, der in Bunte Grünhagenberg — Ostende-Reichenbach in besetzter Stellung sich befindet, aus der Linie Dittersbach — Moosheim an. Die verstärkte 89. Inf.-Brig. ist über Wittweida im Anmarsch mit dem Auftrage, nach eigenem Ermessen in die Hauptentscheidung einzugreifen; der des Regiments 82 am heutigen 3. September: Rote Truppen gehen nach verlustreichem Gefechte zwischen Rimdach und Penig auf den Mulden-Abchnitt Döbels — Leisnig zurück. Blaue Truppen folgen mit dem rechten Flügel über Wittweida — Lanneberg auf Waldheim. Eine rechte Seitenkolonne im Marsch auf Gainschen, soll die noch zwischen dem Heiler- und Rossauer Großwalde stehenden feindlichen Kräfte schlagen und dann Anschluß an den rechten Armeeflügel gewinnen. Den Besichtigungen wohnten Se. Excellenz der Divisionskommandeur, Herr Generalleutnant von Boffert, in Begleitung seines Generalstabsoffiziers und Adjutanten, bel. Am 4. September begannen die Brigadübungen, die sich hauptsächlich in dem Gelände bei Gainschen abspielten. Der Brigadefeldkommandeur hat vom 3. September ab in Gainschen Quartier bezogen. Die Regimenter verbleiben während der Brigadübungen in ihren alten Quartieren. An die am 7. September endenden Brigadübungen schließen sich die Brigademandoer, die bis einschließlich 11. September dauern. Um schon diese Mandoer kriegsmäßig gestalten zu können, wird das 3. Feldartillerie-Regiment 82 während dieser Zeit der 88., das 6. Feldartillerie-Regiment 68 der 89. Inf.-Brig. zugeteilt. Die Mandoer der 88. Brigade finden in dem Gelände bei Gainschen, die der 89. Inf.-Brig. in dem Gelände bei Köchitz statt.

Die uns mitgeteilt wird, findet nächsten Sonntag auf Rändrigger Flur Militärgottesdienst der Eisenbahnbrigade statt. Die Musikbegleitung wird von der Kapelle der Eisenbahnbrigade ausgeführt.

Jeder Wahlberechtigte sollte die Wählerlisten einsehen. Unter Bezugnahme auf die amtliche Bekanntmachung des Stadtrates in Nr. 201 dieses Blattes machen wir unsere Leser darauf aufmerksam, daß die für die bevorstehende Landtagswahl aufgestellten Wählerlisten der Stadt Riesa von heute Freitag an eine Woche lang im Rathhause öffentlich ausliegen. Es liegt im eigenen Interesse jedes Wahlberechtigten, sich durch Einsichtnahme in die Liste davon zu überzeugen, daß sein Name eingetragen und insbesondere auch die richtige Stimmenzahl ihm zugezählt worden ist. Es können nur diejenigen an der Wahl teilnehmen, welche in den Listen verzeichnet stehen. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Wählerlisten sind nur bis zum 16. September zulässig.

Im Monat August 1909 wurden im hiesigen städtischen Schlachthof geschlachtet 1043 Tiere und zwar: 22 Pferde, 151 Rinder (23 Ochsen, 28 Bullen, 93 Kühe, 7 Jungkinder), 164 Rälber, 458 Schweine, 247 Gänse und 1 Ziege. Von diesen Tieren wurden bei der Fleischbeschau beanstandet und zum menschlichen Genuß für untauglich erklärt: das Fleisch eines Schweines, welches der Abbederei zur Vernichtung überwiesen wurde. Als bedingt tauglich wurde befunden: das Fett eines Schweines, welches im ausgelassenen Zustande auf hiesiger Freibank verkauft wurde. Als tauglich aber minderwertig waren anzusehen: 6 1/2 Kuh und 2 Schweine. Das Fleisch dieser Tiere gelangte im rohen Zustande auf der Freibank zum Verkauf. An einzelnen Organen wurden vernichtet bei Pferden: eine Niere; bei Rindern: 90 Lungen, 23 Lebern, 11 Darmkanäle, 1 Junge, 1 Kopf, 20 sonstige Organe und 8 mal sämtliche Baucheingeweide; bei Schweinen: 110 Lungen, 24 Lebern, 7 Darmkanäle, 1 Kopf, 9 sonstige Organe und 2 mal sämtliche Baucheingeweide; bei Rälbern: 1 Lunge, 1 Leber und 2 sonstige Organe; bei Schafen: 17 Lungen, 19 Lebern. Von auswärts wurden in den Stadtbereich eingeführt und zur Kontrollbesichtigung vorgelegt: 16 Rinderviertel, 9 ganze und 6 halbe Schweine, sowie 3 und ein halbes Kalb.

Bestern nachmittags 4 Uhr fand in Meißner die Schlußbesprechung der Feldbahnführung durch die Herren Oberst von Werner, Generalmajor Sturm und Exzellenz Generalleutnant Freiherr von Lyncker statt. Zu diesem Zwecke war die Aula der Fürstenschule St. Alra in liebenswürdiger Weise dem Kommando zur Verfügung gestellt worden. Anschließend an die Besprechung fand ein kameradschaftliches Zusammensein im „Burgkeller“ statt. Unter den geladenen Gästen befanden sich auch der Kriegsminister General d. Inf. Freiherr von Hausen, der kommandierende General des 12. Armeekorps, General d. A. von Drolgen, Generaldirektor von Kirchbach, Amtshauptmann Freiherr von Der, Amtshauptmann Dr. Uhlmann und Stadtrat Dr. Goldfriedrich. Ueber die Feldbahnführung wird uns von unserem SS-Korrespondenten noch berichtet: Die großen Uebungen der deutschen Eisenbahnbrigade nähern sich ihrem Ende. Bekanntlich haben die Eisenbahntruppen nicht wie alle anderen große Herbstübungen, sondern nur alle zwei Jahre finden größere Uebungen statt, um Offiziere und Mannschaften weitmöglichst zu schulen und sie für ihre Aufgabe im Ernstfälle so vorzubereiten, daß im Felde nicht erst erprobt zu werden braucht, sondern daß man nach Plänen ein nach dem neuesten Stande der Technik und mit einfachen, im Felde selbst befindlichem Rohmaterial ein technisches Werk, sei es eine Eisenbahnbrücke oder eine Ausladerrampe, in kürzester Frist herstellt. — Die diesjährigen Feldbahn-

übungen der deutschen Eisenbahnbrigade waren das Ziel vieler Wüßbegieriger nicht nur aus Sachsen, sondern auch aus allen Teilen des deutschen Reiches. Die große Feldbahn in Länge von 37 Kilometer ist am Mittwoch früh um 4 Uhr dem militärischen Verkehr übergeben und der fahrplanmäßige Verkehr hat seinen Anfang genommen. Von Mitte August bis heute haben preussische, bayerische und sächsische Eisenbahntruppen an der Anlage gearbeitet und das überaus schwierige technische Werk in nicht ganz drei Wochen fertiggestellt. Zum ersten Male ist in diesem Mandoer der Versuch gemacht worden, anstatt der von Pionieren geschlagenen Pontonbrücken zwecks Beförderung der Mandoertruppen auch eine Feldbahn über eine solche Pontonbrücke zu führen. Diese Uebung stieß auf außerordentlich Schwierigkeiten. Es galt zunächst, das Gewicht der Lokomotiven und Eisenbahnmaterialewagen im Einklang mit der Tragfähigkeit der Pontonbrücke zu bringen, zu welchem Ende sogenannte feste Anschlußbrücken zu beiden Seiten der Elbufer errichtet wurden. Die Pontonbrücke besitzt eine Länge von 176 Meter, besteht aus etwa 50 Pontons, die stromauf und -ab durch Anker festgemacht sind. Die Uebung ist vollständig gelungen und der Chef des Generalstabes der Armee, General von Moltke, hat bei seinem Besuch am Montag seine vollstündige Befriedigung in technischer und militärischer Hinsicht über das Werk Ausdruck gegeben. Der wechselnde Wasserstand der Elbe hat ebenfalls Schwierigkeiten, die jedoch ebenfalls samt und sonders überwunden werden konnten. Die Gleisanlage auf den Pontons war großen Schwankungen unterworfen, die man durch Einbau beweglicher Gelenke milderte. Die Belastung der Pontonbrücke durch die Züge war eine außerordentlich große. Die Pontons wurden bei einer Höhe von 81 cm 71 cm ins Wasser hinabgedrückt, sodaß also nur noch eine Bordhöhe von 10 cm über Wasser bestand. Von großer imponierender Wirkung ist der große Eisenbahnviadukt bei Luga, der sich zur Ueberbrückung eines tiefen Schluchteschnittes nötig machte. Er besteht aus einer äußerst interessanten Holzbrücke, nur aus Balken und Bohlen gefügt. Seine Länge beträgt rund 280 Meter und die höchste Höhe über der Talsohle 23 Meter. Zwei kriegstarke Kompagnien, eine preussische und eine sächsische Eisenbahnkompagnie, haben das gewaltige Bauwerk vollendet. Auch der Bau einer Drahtseilbahn wurde erforderlich. Auf eine Länge von 700 Meter bei der angelegten Telefonstation Kellerberg fällt hier das Gelände im Tale von Biskowitz zu und hier wird auf der Strecke die Maschine vor das Seil gespannt, die Maschine fährt bergab und die Wagen auf der anderen Seite die Steigung hinauf. Das Seil läuft auf der Höhe um zwei mit Einkehrung versehene Räder. Stationen sind etwa 10 angelegt mit folgenden Namen: Anfangsbahnhof, Oberlommawitz, Kellerberg, Biskowitz, Riesa, Stroschen, Böhain, Luga, Röhlschen und Seeligstadt-Endbahnhof. — König Friedrich August hat die Vorbereitungen mehrmals in Augenschein genommen und beschäftigt jetzt nach Fertigstellung der 37 km. langen Feldbahn mit ihren Viadukten, Unter- und Ueberführungen usw. das Ganze am heutigen Freitag. Um die Mannschaften auch im Einzelwesen auszubilden, verkehrten auch während der Nachtstunden Züge. Die Feldbahn bleibt bis zum 6. d. M. im fahrplanmäßigen Betrieb. Am 7. September werden die zwei Wochen dauernden Abdruckarbeiten beginnen, womit dann die diesjährigen Eisenbahnbrigade-Mandoer in Sachsen ihr Ende erreicht haben werden.

Eine Versammlung zur Gründung einer Ortsgruppe Leipzig des Hansabundes wird am Dienstag, den 7. September d. J., abends 8 1/2 Uhr im großen Festsaal des Centraltheaters zu Leipzig, Gottschalkstr., stattfinden. Es ist ein Ausschuß in Bildung begriffen, in welchem Industrie, Handel, Privatangehörige, so-

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 60 Pfg.; bei Abholung an jedem Postschalter Deutschlands und durch die Austräger frei ins Haus:

nur 55 Pfg.

wie die Rolle des Kleinhandels und des Handwerks vertreten sind. Das Referat auf der Versammlung „Swede und Heide des Hanfverbandes“ wird Herr Reichstagabgeordneter Dr. Weber-Eden halten, die Leitung der Versammlung hat der Vorsitzende des Volkskomitees, Herr Dr. Albert Stroh-Spitzig übernommen.

Allen Komitern zur Nachahmung empfohlen! Jedermann weiß, daß es in der staatlichen wie kommunalen Beamtenschaft Elemente gibt, die von ihrem Amte zuweilen eine so hohe Meinung haben, daß sie im amtlichen Verkehr mit dem Publikum an Unabwendbarkeit und den wünschenswerten Umgangsformen manches zu wünschen übrig lassen.

Über eine Wanderung der Paragraphen 74 und 75 des Handelsgesetzbuches, welche die Bestimmungen über die Konkurrenzklausei bei den Handlungsgehilfen betreffen, sind Verhandlungen zwischen dem Reichsjustizamt und den beteiligten Ressorts. Die seit 1898 gültigen Bestimmungen haben den Versuch gemacht, den früher vielfach zu weitgehenden Konkurrenzverboten eine Schranke zu ziehen.

Eine Vertrauensmännerversammlung der Mittelständervereinigung im Königreich Sachsen fand am Dienstag abend im „Düringer Hof“ in Leipzig statt.

Erntebericht nach dem Stand des Monats. Von E. Preibisch-Grubschütz, nach dessen „Wetterlehre“. Wir sind am Ende der so überaus reichen Ernte und fast ohne Unterbrechung und große Mühe konnte dieser reiche Gottessegner eingebracht werden.

Wieder die Mähezeit; die alten Regeln haben dies Jahr wieder gar recht zugeziffen. Es heißt: wie die Heuernte, so die Kornernate. Nun wie kam es, gerade das Gegenteil. Ich behaupte sicher, nur die Mondstände geben Anhalt.

Das Dresdner Gewerkschaftsforum hat eine bemerkenswerte Stellung gegenüber dem Alkoholgenuss eingenommen. In der letzten Versammlung wurde folgender Beschluß gefaßt: „Das Gewerkschaftsforum für Dresden und Umgegend fordert alle Gewerkschaften auf, den aus früheren Gewerkschaftstagen und Parteitagen zur Bekämpfung des Alkoholkonsums angenommenen Resolutionen größere Beachtung als bisher angedeihen zu lassen.“

Oschag. Vor dem Schöffengericht zu Oschag spielte sich am Mittwoch ein interessanter politischer Selbstmordsschub ab. Das freisinnige „Oschager Tageblatt“ brachte vor längerer Zeit unter der Überschrift „Ein konservativer Renegat“ einen Artikel, in dem die Agitationsweise der konservativen Partei in Oschag in einer Weise geschildert war, durch die sich der Vorsitzende des konservativen Vereines, Herr Horst von Byern, beleidigt fühlte.

Meissen. Am heutigen 3. September konnte die hiesige Dampfabrik von Theodor Herrmann, Am Bahnhof, auf ein 40 jähriges Bestehen zurückblicken.

Dresden. In Chemnitz und Dresden sind in den letzten Monaten zahlreiche Einbrüche und Nachschlüssel- diebstähle in Zigarettengeschäften, Selters- und Milchverkaufsbuden, auch Taschen- und andere Diebstähle verübt worden. Selbst auf der Köhlschenderstraße Vogelwiese und in der Dresdner Heide haben die Verbrecher ihr Wesen getrieben und hier ebenfalls alle Arten Diebstähle in Szene gesetzt.

Leipzig u. Die verehelichte Korbmachermeisterin Lange von hier war beim Dampfwecken im Gehste des Maurers Krüger hier beschuldigt. Sie war damit beschäftigt, auf der Maschine die ihr zugewiesenen Korngaben aufzuschneiden und diese dem Einleger zuzugeben.

Schanda u. Mittwoch nachmittag gegen 3 Uhr wurde in einem der großen Sandsteinbrüche zwischen Station Sedna und Niedergrund eine mächtige, vorher wohl gemachte Wand gestürzt. Sie bestand aus über 30 Meter über dem Bruch- und Arbeitsplatz und der Niedergang dieser Steinmassen hat daher ein großartiges Schauspiel dar.

Im König Albert Museum in Chemnitz erregt in der Abtheilung Industrie die Ausstellung der Caravonica-Baumwolle lebhaftes und sachliches Interesse. Es ist das erste Mal, daß eine derartige Ausstellung von Fabrikanten aus diesem in Deutsch-Ostafrika angebauten Baumwollmaterial veranstaltet wird.

Chemnitz. Nachdem die Verhandlungen zwischen dem in großen, von sozialdemokratischer Seite einberufenen öffentlichen Versammlungen gewählten Aktionsausschuß und den Vertretern der verschiedenen Akt- und Schantwirkerevereine auf der einen und den Vertretern der Brauereien auf der anderen Seite vollständig ergebnislos verlaufen sind, hat der Aktionsausschuß unter dem 1. September die Parole ausgegeben: Von heute muß jeder Bierkonsum eingestellt werden!

Fisch a. Gestern morgen in der vierten Stunde ist nach kurzem Krankenlager an einem Nierenleiden der Vorstand der hiesigen königlichen Amtshauptmannschaft, Herr Amtshauptmann Dost, gestorben.

Joachimsthal. König Eduard von England traf von Mariesbad kommend, am Dienstag unerwartet in unserer Stadt ein und begab sich in das dortige Bergamt zur Beschäftigung der Radiumquellen.

Schirgiswalde. Hier fand am Sonntag abend eine Obermeisterversammlung für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Pausen statt. Folgende Resolution fand Annahme: „Die zum Obermeisterkongreß in Schirgiswalde versammelten Vertreter des Handwerks erbitten die Gewerbeämter Jittau, in Verbindung mit den übrigen Gewerbeämtern Sachsens, bei der hohen sächsischen Staatsregierung und dem sächsischen Landtage dahin vorstellig zu werden, daß zur Abhilfe des Lehrkräftemangels im Handwerk und des damit verbundenen Schüllemangels eine Summe von jährlich 1 Million Mark den Gewerbeämtern zur Verfügung gestellt werde zur Unterstützung wirksamer und hebrächtigter Handwerkslehrlinge bzw. deren Eltern.“

Flauen i. W. Die durch den Weggang des Stadtbaurats Hied nach Dresden freigeordnete Stellung des Leiters des sächsischen Bauwesens wird mit einem Anhangsgehalt von 3500 Mark, freigezogen bis 10000 Mark, ausgeschrieben.

Flauen i. W. Eine dreifache Betrügerin wurde gestern hier festgenommen und der Staatsanwaltschaft zugeführt. Das 18 Jahre alte Mädchen stammt aus Karlshad. Unter der Angabe, ihr Vater sei der — stellvertretende Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika (!) und sie wohne mit ihrer Tante, einer Millionärin, im „Wettiner Hof“ hier, hatte die Betrügerin in einem Juweliergeschäft für 24 Mark Schokolade erschwindelt.

Wurzgen. Der Verein selbständiger Handelsgärtner von Wurzgen und Umgegend veranstaltet in den Tagen vom 11.—14. September im Etablissement „Schweizergarten“ hier eine Gartenbauausstellung, die nach den eingegangenen Meldungen sehr reichhaltig zu werden verspricht.

Leipzig. Der Genuß von Pferdefleisch hat in den letzten Jahren trotz wiederholter Verneuerung des Kind und Schweinefleisches in Leipzig nicht zu, sondern ganz wesentlich abgenommen. Im Jahre 1906 wurden im Leipziger Schlachthofe 2860 Einflüßer geschlachtet, 1907 sank die Zahl der Pferdeschlachtungen auf 2458 Stück herunter und im Jahre 1908 sogar auf 2337. Auch in diesem Jahre dürfte eine Verminderung der Schlachtungen eintreten; denn im ersten Halbjahre 1909 wurden 1278 Pferde geschlachtet, was, mit den entsprechenden Zeiten vergangener Jahre verglichen, einem Rückgang gleichkommt.

Leipzig. Nach 41 jähriger Dienstzeit trat der Oberwachmeister der Leipziger Polizei, Johann Hübner, in den Ruhestand. Mit Hübner scheidet der letzte frühere Polizeidiener aus den Diensten der Stadt. Die Korporation der Polizeidiener wurde im Jahre 1873 aufgelöst. Ihre Beamten waren damals nicht mit Säbel, sondern mit gelben Röhrspießen bewaffnet, die mancher sich

Radfahr-Verein „Wanderer“.

Sonntag, den 5. September 1909 findet unser **Kinderfest** in **Thier's Restaurant** (früher Schuler's) statt. Anfangs punkt 2 Uhr. Kinder $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokal melden. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Gesamtvorstand.

Wegen Trauerfall bleibt mein Geschäft morgen Sonnabend von 12 bis 4 Uhr geschlossen.

Riesner Kaffee-Röstwerk Adolf Bormann.

Schweinefleisch. Kalbfleisch.

Verkaufe diese Woche Schweinefleisch Pfund 75 und 80 Pf., Kalbfleisch Pfund 80 Pf., Speck und Schmeer Pfund 80 Pf., f. handgeschlachte Haut und Lederwerk Pfund 80 Pf., sowie ff. verschiedene feine Wurstsorten. **Telephon Nr. 130. Eduard Ullig, Bismarckstraße Nr. 35.**

Bleyle's Knaben-Anzüge

Sind und bleiben für Schule, Haus und Straße bei jeder Witterung und zu jeder Jahreszeit die gesündeste und praktischste Kleidung! **Unverwundbar! Elegante Formen! Ausführlichen Katalog gratis!**

Verkaufsstelle: **Martha Engel.**

Roschlächterei Goethestraße 40a

Empfehle zum Sonnabend junges zartes Rossfleisch. **Fleisch und Gewiegtes Pfd. 30 Pf. M. Stein, Telephon 266.**

Die nach aus der **Sasse'schen Konkursmasse** herrührenden **Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge Herbst- und Winter-Paletots für Herren und Knaben Winter-Joppen Arbeiter-Garderoben** werden mit

25% ausverkauft.

Die aus der Konkursmasse herrührenden Waren sind numeriert. Ferner empfehle andere Waren zum Verkauf.

W. Sasse,

Nies. Bettnerstraße 37

Nies. Bettnerstraße 37.

Gasthof Bahra.

Sonntag, den 5. Sept. ladet zur öffentlichen Ballmusik freundlich ein **H. Thalheim.**

Richters Restaurant, — Döberfen. —

Zu unserm Sonntag, den 5. September stattfindenden

Kaffeekränzchen

laden freundlich ein **Germann Richter und Frau.** Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Gasthof Nagewitz

Sonntag, den 5. Sept. ladet zum

Flanmentuchenschmaus und Ball

ergebenst ein **Robert Kunkel.**

Gasthaus Groptitz.

Sonntag, den 5. Sept. ladet zum **Erntefest** freundlich ein **Robert Otto.**

Gasthof Jahnshausen.

Sonntag, den 5. September ladet von 4 Uhr an zum

Tanzverein,

sowie zu Kaffee und Kuchen ergebenst ein **R. Heinze.**

Gasthof zur alten Post, Stauchitz.

Sonntag, den 5. Sept. ladet zum

Freiball

ergebenst ein **D. Thieme.**

Gasthof Weißig.

Sonntag, den 5. Sept. ladet zum

Flanmentuchenschmaus mit Ballmusik

freundlich ein **Edwin Wobberg.**

Gasthof Ledwitz.

Nächsten Sonntag **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **A. Eberhardt.**

Rad-Rennen

zu Dresden (Pfortenhauerstr.) Sonntag, den 5. Septbr., nachm. $\frac{1}{4}$ Uhr.

Preis der Stadt Dresden

Stunden-Rennen mit Motorführung.

Es starten:

| | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| Ballhour Bobby, Atlanta. | Günther Peter, Riga. |
| Salzmann Bruno, Heidelberg. | Scheuermann Richard, Dresden. |

Kuherdem 25 Kilom.-Fahren derselb. Fahrer und Flieger. Rennen für Berufsfahrer (Haupt-, Vorgabe- und Tandem-Fahren). Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{4}$ Uhr.

Gasthof Mergendorf.

Sonntag, den 5. September **starkbesetzte öffentliche Ballmusik,** von 4-8 Uhr Tanzverein, wozu freundlich einladet **A. Dähne.**

Gasthof „Königslinde“, Wülfnitz. Sonntag, den 5. September **grosse Ballmusik.** Hierzu ladet freundlich ein **E. Lohje.**

Gasthof Nünchritz

Sonntag, den 5. September **öffentliche Ballmusik,** von 4-7 Uhr Tanzverein, wozu freundlich einladet **M. Bährmann.**

Gasthof Pausitz.

Sonntag, den 5. September **starkbesetzte Militär-Ballmusik** (Mionierkapelle), von 4-8 Uhr Tanzverein, wozu ergebenst einladet **D. Hettig.**

Gasthof goldner Adler, Seyda.

Sonntag, den 5. September im schön decorierten und erleuchteten Saal **grosse öffentl. Ballmusik.** Gespielt werden die neuesten Tänze. Streich- und Blasmusik. Hierbei empfehle ff. Kuchen und Kaffee. Es ladet ein geehrtes Publikum von Stadt und Land freundlich ein **A. Junke.**

Herrlichen Dank sagen allen denen, die den Sarg unseres teuren Entschlafenen, des **Invaliden Karl Gustav Kirsten** so reich mit Blumen schmückten. Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach. **Grüßa,** am Begräbnistage. **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Nach langem, schwerem Leiden nahm heute morgen $\frac{1}{2}$ Uhr der allmächtige Gott meine innigstgeliebte Gattin, unsere treusorgende Mutter, liebe Schwester und Schwägerin, **Frau Anna Minna Winkler** geb. **Sohnstein,** im Alter von 44 Jahren zu sich. **Nies, den 3. September 1909.** In tiefster Trauer **Woldemar Winkler, Bädermeister, nebst Kinder.** Die Beerdigung findet Montag um 1 Uhr vom Trauerhause, Goethestraße 42, aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der ehem. Schmiedemeister im **Dauhammerwerk, Herr Wilhelm Kopke** heute vormittag nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. **Nies, Hauptstraße (Anker), 3. September 1909.** Die trauernden Hinterbliebenen. **Beerdigung findet Montag nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr von der Halle aus statt.**

Gasth. „Goldne Taube“ Oßrau, Sa.

in nächster Nähe der Bahn Fernsprecher Amt Oßrau Nr. 188 **Großes Ball- und Garten-Etablissement** zu Partien u. Vereinsausflügen vorz. geeignet. Musikinstrument im Haus.

Gasthof Lichtensee.

Nächsten Sonntag ladet zur **starkbesetzten Ballmusik** ergebenst ein **E. Wittig.**

Gasthof Seerhausen.

Sonntag, den 5. September zur **Erntefest-Nachfeier großer Ball,** wozu freundlich einladet **H. Böttig.**

Gasthof Hahnefeld.

Sonntag, den 5. September **Flanmentuchenschmaus und Ball,** Anfang 4 Uhr. — Dazu ladet ergebenst ein **Cl. Hornemann.**

Restaurations Brauerei Köderau.

Morgen Sonnabend ladet zum **Schlachtfest** freundlich ein **B. Rothe.**

Schlachtfest. Seidw. Otto.

Vereinsnachrichten.

Zentral-Vereins- und Sterbefälle der Tischer u. w. Sonntag nachm. 3 Uhr Versammlung im **Gambinus.** Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. (Ordnungsverwaltung.)



Geflügelzüchlerverein Nies u. Umg.

Die werten Mitglieder werden gebeten, sich an der Sonntag, den 5. September stattfindenden **Geflügel- und Nestschau** nach **Döberfen** und **Nies** zahlreich zu beteiligen. Abfahrt ab **Nies 1¹².** **D. V.**

Dramatischer Verein.

Sonnabend, den 4. Sept., abends 8 Uhr **Versammlung** im **Goldnen Löwen. Der Vorstand.**

Tanzverein „Eichentanz“ Gröda.

Sonnabend, den 4. September, abends $\frac{1}{2}$ Uhr **Monatsversammlung.** Um zahlreiches Erscheinen bittet der **Tanzrat.**

Tanzverein „Frischaut“ Seyda.

Sonnabend, den 4. September, abends 8 Uhr **Versammlung.** Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **Der Tanzrat.**

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute früh sanft und ruhig meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Anna Schwanitz

im 65. Lebensjahre. Dies zeigen Schmerzgerichte an die trauernden Hinterbliebenen. **Nies, Hauptstraße 9, den 3. Sept. 1909.**

Die Beerdigung findet Montag nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr von der Friedhofshalle aus statt. Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten. Hierzu Nr. 36 des „Sächler an der Elbe“.

Die gestohlene Vollblutkuhe des Baron Oppenheim wiedergefunden. Baron Oppenheim ist wieder in den Besitz seiner gestohlenen, wertvollen, hochtragenden Vollblut-Zuchstute gelangt. Zwei Diebe wurden mit dem Pferde in Kornelminster (Rheinprovinz) angetroffen; einer entkam, der andere, ein Franzose, wurde verhaftet.

Dr. Merlots Flugmaschine im Museum. Aus Paris wird berichtet: Die Flugmaschine, mit der Weston seinen berühmten Flug über den Kanal ausgeführt hat, wurde vom Marin erworben und ausgestellt. Das Kabin hat nunmehr die Maschine der französischen Regierung als Geschenk für ein Museum angeboten, und diese hat es angenommen und bestimmt, daß der Apparat im Luftschiff-Museum der Hauptstadt zur Aufstellung gelange.

„Zeppelina“... ein neuer Vornamen. Die Heppelndergesellschaft treibt mitunter seltsame Wüten. Jeder wird sich schon davon überzeugt haben, daß heute die unmöglichsten Dinge auf den Namen Zeppelin getauft werden, die mit der Luftschiffahrt an sich gar nichts zu tun haben. Der Graf Zeppelin mußte sich sogar schon betanntlich gegen die mißbräuchliche Benutzung seines Namens wehren. Die seltsamste Anwendung des populären Grafennamens erfolgte aber vor einigen Tagen in der Stadt Neu-Weid, in der ein Ehepaar seine Tochter mit dem Vornamen „Zeppelina“ belegte, weil sie an dem Tage zur Welt gekommen war, an dem Graf Zeppelin mit seinem Luftschiff die Stadt Neu-Weid überflogen hatte.

Der Liebestod der Walfische. In der Pariser Akademie der Wissenschaften hat Edmond Perrier die seltsame Geschichte eines Walfisches berichtet, der freiwillig aus dem Leben geschieden ist, als seine Gefährtin starb. Der Fall wurde ihm von M. Anthony auf St. Vaast de la Hougue mitgeteilt. Die Art von Walfischen, zu denen dieses Tier gehörte, ist außerordentlich selten, denn trotz seiner Länge von 16 Fuß hält es sich fast immer vor Menschenaugen verborgen. Nur 28 Exemplare dieser besonderen Spezies der Seesäugetiere sind bisher bekannt, und Anthony war der erste, der dieses Tier erhalten hat. Es besaß nur zwei Zähne, die in der Mitte des Kiefers liegen. Diese Walfische sind nach Perriers Angaben unter den Säugetieren das, was unter den Vögeln die „Unseparablen“ sind: sie kommen nur zu Paaren an die Küste, und das männliche Tier trennt sich niemals von dem weiblichen. Stirbt das männliche Tier, so kann man mit Sicherheit erwarten, daß man das weibliche bald nachher tot an den Strand treiben sehen wird und umgekehrt. Das ist der „Selbstmord aus Liebe“ bei den Walfischen!

Die Raucherin im „Land der Freiheit“. Weil Mrs. Wess Hill Zigaretten rauchte, darf sie ihren Fuß nicht in das „Land der Freiheit“ setzen. Das ist der neueste Beschluß der amerikanischen Einwanderungskommission. Miß Hill ist eine respektable Engländerin in dem geschätzten Alter von 60 Jahren, der ihre Mitpassagiere das Zeugnis ausstellten, sie sei „eine Dame von Geschmack und Kultur, die viel Interesse an archaischen Forschungen zeigt“. Auf dem Dampfer Philadelphia hatte sie eine Weise nach der neuen Welt angetreten und die Lieberfahrt damit verbracht, in einem bequemen Armstuhl Zigaretten zu rauchen. Dabei hatte niemand etwas gefunden, bis bei der Einfahrt in den New Yorker Hafen die Einwanderungsbeamten das Schiff betreten. Sie schauderten entsetzt zurück vor dem Bild der rauchenden weißhaarigen Dame, durchsuchten sogleich ihre Kabine und konfiszierten vier Pakete mit Zigaretten. Miß Hill wurde erklärt, daß es „nicht als passend für eine Frau erklärt werden könne, in der Öffentlichkeit Zigaretten zu rauchen.“ „Aber das ist doch noch kein Grund, mein Eigentum zu konfiszieren“, rief die Dame entrüstet. „Ich habe Jahre lang in Southampton gewohnt, bin viel auf dem Kontinent gereist und habe in den feinsten Hotels geraucht, ohne je so unverschämte Beleidigung zu werden, wie hier.“ „Amerika ist nicht Europa“, war die kurze

Antwort, und Miß Hill wurde als Gefangene nach Ellis Island gebracht, um hier abzuwarten, ob ihr der Eintritt in das „Land der Freiheit“ überhaupt gestattet oder sie nach Europa zurückgebracht werden wird. Die bisherige Maßnahmen hat die Einwanderungskommission damit begründet, daß eine Frau, die so raucht, aller Wahrscheinlichkeit nach wahnsinnig ist und deshalb nach Ellis Island deportiert werden mußte.

Humoristisches aus China. Den „Tingtau Nachr.“ wird der Wortlaut eines Briefes zur Verfügung gestellt, den ein Chinese kürzlich an eine dortige Behörde zwecks Bewerbung um einen Baumeisterposten gerichtet hat. Der Brief lautet: „Tingtau Bauverwaltung. Ich habe gehört, Sie wollen bei D. B. nur 2 Chinesen Beamten keine Deutschmann. Ich bitte Sie mit ein Baumeister Stellung geben. Viele Jahre ich schon bei D. B. arbeiten, kann Kanal machen Straßen machen Pumpstation Arbeiten auch sabbi, Alles machen was Baumeister machen auch gute deutsch sprechen und bisgen englisch. Früher Baumeister... schon sagen ich ganz gute Wortu auch sabbi. Ich auch viel ehrlich machi nich zu viel Geld verdienen. deutsch schämsen chinese schämsen plenti sabbi. Fert reiten auch sabbi! mir bitte schreiben wieviel bezallen wenn anfangen Herr Hao tshi fu Pekingstraße.“ — Daß Herr Hao tshi fu auch „deutsch schämsen“ fann, wird der Bauverwaltung sicher sehr wichtig gewesen sein!

Der Papst und die Presse. Einige interessante Mitteilungen, wie der Papst Zeitungen liest und wie die Tagesblätter im Vatikan bearbeitet werden, macht ein Korrespondent der Perseveranza: Der Papst liest nur den „Osservatore Romano“, die „L'Espresso“ und zwei katholische Zeitschriften direkt: für die übrigen Zeitungen ist der noch jugendliche Journalist Durantini beauftragt, die Artikel und Notizen auszuschneiden, die den Papst interessieren könnten. Er sammelt sie in einem Heft, das täglich dem Sekretariat zugestellt wird; dort bezeichnet der Kardinal Merry Del Val besonders die wichtigsten Ausschnitte und schickt dann das Heft dem Papst, um mit ihm darüber zu sprechen und Maßnahmen zu treffen. Ist die Sache sehr wichtig, so telephoniert man dem Vetter des „Osservatore Romano“, sofort in den Vatikan zu kommen, und mit ihm gemeinsam wird die offizielle Note aufgesetzt, die ohne Titel und Unterschrift veröffentlicht wird. Für die weniger wichtigen Angelegenheiten überläßt man es der Zeitung, einen Artikel zu schreiben; handelt es sich um katholische Blätter, so wird dem Bischof der betreffenden Diözese eine Note gesandt, damit er sie zur Ordnung rufe. Für die ausländische Presse ist die Zusammenstellung der Berichte der „minoranti“ des Sekretariats am vertraut, die neben die Ausschnitte die italienische oder lateinische Übersetzung schreiben. Von den Blättern entfernter Gegenden werden die Artikel von den Bischöfen am Ort eingekauft. Alle diese Berichte werden mit großer Sorgfalt aufbewahrt, nach Monaten und Jahren gesondert und nach Materien, Jahrgängen und Namen der Zeitungen katalogisiert. Diese Sammlung von Zeitungsausschnitten geht zurück auf die ersten Zeiten des Pontifikats Pius IX. Der genannte Korrespondent hat in diesen Katalogen Blättern können, und er bemerkte dabei z. B. unendliche Register unter den Namen Capours, Crispis und Garibaldi. Viele Hefte, die von dem Diktator sprechen, sind neuerdings von dem Staatssekretariat eingefordert worden; einige fehlen noch an ihrer Stelle; es scheint, daß es die sind, die von seiner Ehe mit der Rainondi sprechen. Unter den jüngeren Sammlungen sind besonders umfangreich die über Murri und Tyrrell.

Wetterprognose

der R. S. Landeswetterwarte für den 4. September: Ruhig, heiter, wärmer, trockn.

Marktberichte.

Weizen, 2. September. (Ferkelmarkt.) Ferkel M. 12-23. Auftrieb: 180 Tiere.

Hamburger Futtermittelmarkt.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizenmehl, Roggenmehl, Gersteflocken, etc.

Badwarentare September 1909.

Table with 7 columns: Name, Price, etc. Lists various goods and their prices.

* Dreierbüchsen bezw. Semmel für 10 Pf.

Kirchennachrichten.

13. Trinitatissonntag 1909. Kiesa: Predigt für den Hauptgottesdienst: Auf. 10, 23-37. Worn. 9 Uhr. Predigtgottesdienst (Farrer Friedrich). Kirchentausen jeden Sonntag um Mittwoch nachm. 8 Uhr. Wochenamt vom 5.-12. September e. Farrer Friedrich. Evangelischer Männer- und Junglingsverein: Die Versammlung fällt aus. Gräba: Worn. 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier P. Worn. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Lukas 10, 23-37) P. Worn. — Junglingsverein: Abends 8 Uhr Versammlung in der Kirche. Jungfrauenverein: Abends 1/8 Uhr Versammlung bei der Gemeindefachmeister. Weida: Worn. 8 Uhr Predigtgottesdienst. Röderau: Freit. 9 Uhr Segensgottesdienst. Verkauf mit Jahntausen: Worn. 8 Uhr Predigtgottesdienst in der Pfarrkirche. Seithain: 1/8 Uhr Predigtgottesdienst (Herr Pf. Handmann-Röderau). Glanitz: Frühgottesdienst vorm. 8 Uhr. Abendgottesdienst nachm. 1 Uhr. Jungfrauenverein nachm. 8 Uhr in der Wohnung der Gemeindefachmeister. Siktaten: Spätgottesdienst vorm. 10 Uhr. Katholische Kapelle Kiesa (Friedrich August-Str. 2a): 1/8 Uhr Freit. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Vorher hl. Weicht. Nachm. 1/8 Uhr Andacht. Taufen um 2 oder 3 Uhr. Wochenamt 1/8, Dienstags 1/8 Uhr hl. Messe.

Zahmes Eichhörnchen

entflohen Bismarckstr. 11, p. Ein junger Hund ohne Halsband und Steuerkarte, weiß und gelb gefleckt, zugekauft. Abgeholfen gegen Insekten- und Futterlosten Bahnhofsstr. 28. Zu melden beim Auftrager. Einzelne Frau mit einem Kinde sucht 1. Oktober Wohnung. Abt. u. D 2 in die Exp. d. Bl. erb. Freundl. Wohnung, 2 St., R., R. und Zubehör, zu vermieten, 1. Oktober zu beziehen Friedrich Auguststraße 6. Eine kleine schöne Wohnung ist in Poppitz zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen. Zu erf. in der Expedition d. Bl. Schloßstr. 2. verm. Zu erf. in d. Exp. d. Bl. 2. Hypothek 4500 M. innerhalb der Brandkasse sofort oder 1. Oktober gesucht. Off. unt. A 3 postl. Mährisch (Bes. Dresden). Junges Mädchen sucht per 15. September Stellung für Küche und Haus. Off. unter F K postlagernd Kiesa 1.

3000 Mark

auf Hypothek innerhalb der Brandkasse per sofort oder später auf ein Grundstück in bester Geschäftslage gesucht. Angebote unter A B 500 in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Hausmädchen gesucht für 1. Oktober oder früher. Frau Dr. Wende, Kiesa, Wettinerstraße 23. Per 1. Oktober gesucht 16jähr. Mädchen, auch vom Lande, zu kinderlosen Leuten für Haus und Garten. Off. mit Gehaltsanpr. an Alfred Striegler, Goldb. i. Sa. Suche zum 1. Okt. ordentliches fleißiges, sauberes Dienstmädchen. R. Rohrwacher, Goethestr. 65. Maurer werden angenommen. Schneider, Baumeister.

Suche für 15. September junges, hübsches Mädchen

zum Mitbedienen der Wäsche. Frau Vina Siebert, Bahnhofstr. 15. Arbeiter werden gesucht Siegelei Köhlitz. Ein tücht., zuverläss. Geschirrführer, sowie einige kräftige Arbeiter werden für sofort gesucht. M. Gumlich. Markthelfer im Alter von 16-18 Jahren suchen F. W. Thomas & Sohn. Guter Nebenverdienst bietet sich Herren durch Verkauf eines neuen Artikels an Private. Offerten erbitte unter T B D 100 in die Expedition d. Bl. Gebrauchte Hand-Dreschmaschine in kaufen gesucht. Off. unt. D 60 in die Expedition d. Bl.

6 Halbchaisen,

fast neu, mit abnehmbarem Bod., 4 mit festem Bod., 4 Jagdwagen, 3 Americans, 4 Parkwagen mit abnehmbarem Bod., 3 Wisky, 10 Paar gebrauchte, eilige fast neue Antschgeschirre, 5 Paar Brustplatt, 8 Einspänner, 7 Cabrioletgeschirre, Reitsattel, Woll- und Regendecken, Wagenlaternen sollen billig verkauft werden. E. Ulbricht, Dresdensstr., Rosenstraße Nr. 51. Konjuro. gebildete Lehrerin erstellt in Kiesa Klavierunterricht nach der alles bedeutend erleichternden natürlichen Methode des Herrn Prof. Zelmüller (Velpsch). Abt. und Preisangabe u. M N in die Exp. d. Bl. Sofa. Ein geb. Sofa ist billig zu verkaufen Großenhainerstr. 19. 1 gebr. Rad in tadellosem Zustande mit Freilauf für 55 M zu verkaufen. Adolf Richter.

